

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Gesamtanalyse der Vergabe der Friedensnobelpreise – Längsschnitt	15
1.1 Methodische Vorgehensweise	15
1.2 Der Datensatz im Überblick – Was erzählt uns die Quelle?	22
1.3 Quantitative Auswertung	23
1.4 Qualitative Auswertung der Diskurse – Welche Friedenskonzepte vertraten die PreisträgerInnen?	37
1.4.1 Friedenskonzept „Friede durch Recht – Verrechtlichung der internationalen Beziehungen“	37
1.4.2 Friedenskonzept „Humanitäre Hilfe und Flüchtlingsarbeit“	44
1.4.3 Friedenskonzept „Friede durch Abrüstung“	51
1.4.4 Friedenskonzept „Frieden durch Entwicklung“	57
1.4.5 Friedenskonzept „Beilegung konkreter, regional begrenzter Konflikte“	61
1.4.6 Friedenskonzept „Kodifizierung der Menschenrechte und Demokratisierung“	69
1.4.7 Friedenskonzept „Klimawandel und Umweltschutz“	77
2. Fallstudien zu FriedensnobelpreisträgerInnen und ihren Friedenskonzepten	79
2.1 Begründung der Fallauswahl	79
2.2 Das Internationale Friedensbüro, 1910	85
2.3 Aristide Briand und Gustav Stresemann, 1926	109
2.4 Jane Addams, 1931	142
2.5 <i>Friends Service Council</i> und <i>American Friends Service Committee</i> , 1947	154
2.6 George Catlett Marshall, 1953	165
2.7 René Cassin, 1968	181
2.8 Andrei Sacharow, 1975	196
2.9 Alfonso García Robles, 1982	206
2.10 Nelson Mandela, 1993	221
2.11 Vereinte Nationen (UNO), 2001	240
2.12 Wangari Muta Maathai, 2004	244
2.13 Europäische Union, 2012	259
2.14 Schlussbetrachtungen	269
Quellen und Literatur	274